

## Inhalte des Praktikumsberichts

Der Praktikumsbericht setzt sich aus drei Teilen zusammen. Zu beachten ist, dass die zusätzlichen Beobachtungsaufgaben (siehe II.) nicht mit den Spezialaufträgen zu einer Vorführstunde verwechselt werden.

### **I. Ein eigener Unterrichtsversuch**

#### **1. Sachstruktur (!)**

Der fachwissenschaftliche Hintergrund der Stunde ist ausführlich und wenn möglich mit Alternativen darzustellen. Der Bezug zur Unterrichtseinheit muss klar erkennbar sein. Auf mögliche Veranschaulichungen und Notationsweisen sollte eingegangen werden. (Keine methodischen oder psychologischen Hinweise!).

Zusätzlich soll eine **Didaktische Reduktion** der mathematischen Inhalte stattfinden. Dabei wird aus fachdidaktischer Sicht erläutert, warum sich auf welchen Inhalt beschränkt wird und warum die gewählte Form der Umsetzung für die geplante Stunde als die "Geeignete" erscheint.

#### **2. Unterrichtsvoraussetzungen**

##### **2.1 Lehrplanbezug**

Zitierung des Abschnitts aus dem zuständigen schulformabhängigen Lehrplan.

##### **2.2 Einbettung in die Unterrichtssequenz**

Die Stunde soll zu den vorausgehenden und folgenden Unterrichtsstunden in Beziehung gesetzt werden.

##### **2.3 Lernvoraussetzungen**

Eine Auflistung der Kenntnisse und Fähigkeiten die SchülerInnen zu Beginn der Stunde bereits aufweisen sollten. Keine Lerngruppenanalyse!

#### **3. Lernziele**

Unterteilung in Grob- und Feinziele. Faustregel: 1 Grobziel, ca. 3 Feinziele.

#### **4. Plan der Durchführung (=Verlauf)**

Artikulation der Stunde, Medien, Material, wichtige Impulse des Lehrers, erwartete Schülerantworten, Sozialformen, Tafelanschrift, Folien, Arbeitsblätter (Die Verwendung eines Arbeitsblattes ist explizit zu begründen.) Falls Seiten aus dem Lehrwerk verwendet werden, wird eine Kopie der Seiten mit angehängt. Zu den einzelnen Phasen der Stunde soll ein Bezug zu den mathematischen Kompetenzen aus den Bildungsstandards hergestellt werden.

#### **5. Reflexion**

Die Reflexion beinhaltet neben dem persönlichen Eindruck/Empfinden auch die Passagen des zu überarbeitenden Stundenentwurfs mitsamt einer kurzen Stellungnahme zu den Veränderungen. Auch die Ergebnisse der Spezialaufträge der Kommilitonen zur gehaltenen Stunde sollen zusammengefasst verschriftlicht werden.

## 6. Anhang

Kopien aller benutzten Arbeitsblätter, Folien, Buchseiten und gegebenenfalls Tafelbilder.

## II. Zusätzliche Aufgaben

In Absprache mit den Praktikumslehrern sollen während des Praktikums **zwei** zusätzliche Aufgaben durchgeführt werden.

Mögliche Aufgaben:

Auswerten schriftlicher Schülerarbeiten (evtl. Aufgaben, die erst im Unterricht behandelt werden)

"Ausloten" von Schülerfähigkeiten (mit Einzelnen oder Gruppen)

Fehleranalyse

Möglichkeiten der Differenzierung im Unterricht

.....

Die Bearbeitung soll aus fachdidaktischer, nicht pädagogischer Sicht vorgenommen werden. Die Aufgaben können in Teamarbeit durchgeführt werden. Die Ergebnisse diese Aufgaben sind hier zu verschriftlichen.

Die Aufgaben können/sollen in Teamarbeit durchgeführt werden. Die Anzahl der zu bearbeitenden zusätzlichen Aufgaben richtet sich nach der Größe der Praktikumsgruppe:

Anzahl der Studierenden	Anzahl der Aufgaben
1-2	2
3-4	3
5-6	4

## III. Verwendete Literatur

(Mehrere!) Schulbücher, Lehrerhandbücher, Internetquellen, didaktische Literatur